



## Infobrief zum Schuljahresanfang

Ostrhauderfehn, 30.08.2019

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte  
der Schule am Osterfehn

Was macht eine gute Schule aus?

Im Internet findet man eine Vielfalt von Antworten auf diese scheinbar einfache Frage. Schnell kommt man zu Merkmalen einer guten Schule. Da ist natürlicherweise zunächst einmal der gute Unterricht, der die Schülerinnen und Schüler fit macht für einen guten Abschluss oder die Ausbildung und schlussendlich auf das Leben vorbereitet. Der gute Unterricht zeichnet sich durch eine Methodenvielfalt, einer Schülerorientierung oder einfach durch ein gutes Lernklima aus. Dass uns das zunehmend gelingt, zeigen auch die Zwischenergebnisse der laufenden Schulinspektion.

Einer guten Schule gelingt es aber auch, über den Unterricht hinaus Maßstäbe für ein gutes Zusammenleben zu setzen. Dabei spielt die Übertragung von Verantwortung in die Schülerschaft eine nicht unerhebliche Rolle. Inzwischen ist es uns gelungen, mit Erfolg ältere Schülerinnen und Schüler in die Aufsicht mit einzubinden. Etabliert ist der Schulsanitätsdienst sowie das Sozialprojekt „100 Minuten“, in dem sich Schüler des 10. Jahrgangs für ein Halbjahr 100 Minuten pro Woche innerhalb oder außerhalb der Schule sozial engagieren.

Eine gute Schule nimmt auch die Vielfalt der Schülerschaft wahr und findet Antworten auf die vielen Herausforderungen, die sich durch Integration von Schülern mit Fluchterfahrung oder Inklusion von Schülern mit Förderbedarf ergeben.

Im folgenden Infobrief zum Schuljahresanfang möchte ich Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, über aktuelle Ereignisse auf dem Laufenden halten und unsere Arbeitsschwerpunkte kurz vorstellen. Gerne lade ich Sie ein, an der Weiterentwicklung unserer Schule am Osterfehn in den einzelnen Gremien mitzuwirken.

### 1. Schülerinnen und Schüler

Wir konnten 57 neue Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 5 begrüßen. Eine leichter Zuwachs zum Vorjahr. Für die Neuankömmlinge haben wir zwei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse eingerichtet. Die Klassen sind außergewöhnlich klein und ermöglichen damit unseren Jüngsten einen optimalen Einstieg in die weiterführende Schule. Insgesamt werden 373 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule in 20 Klassen unterrichtet. Damit gehen die Schülerzahlen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr zurück.

## **2. Personelle Veränderungen**

In diesem Schuljahr kommen einige personelle Veränderungen auf unsere Schülerinnen und Schüler zu.

Herr Kempen wurde Ausgang des letzten Schuljahres in den verdienten Ruhestand verabschiedet und Frau Hackmann ist aus persönlichen Gründen an eine Oldenburger Oberschule versetzt worden. Der Abgang beider Lehrkräfte reißt größere Lücken in die Versorgung im Fach Englisch. Es ist uns jedoch gelungen, den Unterricht im Fach Englisch in vollem Umfang aufrechtzuerhalten.

Herr Lüken hat sein Referendariat erfolgreich beendet und steigt nun mit voller Stundenzahl als Klassenlehrer einer 8. Realschulklasse ein. Er unterrichtet unter anderem Mathematik, Physik, Technik und Informatik. Frau Groenewold kommt zurück aus der Elternzeit und wird ab Oktober mit 16 Stunden Mathematik und Englisch unterrichten.

Frau Maike Wachsmuth beginnt im neuen Schuljahr mit dem Referendariat. Sie hat sich im vergangenen Schuljahr als Vertretungslehrkraft bereits gut engagiert. Sie unterrichtet die Fächer Englisch und Politik.

Aktuell begleiten wir vier Referendare an unserer Schule. Herr Hartmann wird im ersten Halbjahr seine Prüfung ablegen, Frau Lammers und Herr Wallenstein haben noch ein ganzes Jahr vor sich. Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsseminaren Aurich und Oldenburg klappt hier sehr gut. Wir hoffen, dass alle Referendare mit einem guten Abschluss ihre zweite Phase der Lehrerausbildung beenden. Vielleicht gelingt es uns, einige von Ihnen langfristig für unsere Schule zu gewinnen.

Herr Wigger wird als Vertretungslehrkraft weiterhin die Sprachförderung für unsere Schülerinnen und Schüler mit Migrationserfahrung übernehmen. Hier konnte er schon einige Erfolge vorweisen.

In diesem Schuljahr werden wir zudem von zwei Bundesfreiwilligendienstleiterinnen unterstützt. Lea Erhardts und Neele Heyen haben in diesem Jahr Abitur gemacht und möchten sich ein Jahr sozial engagieren, bevor es mit einem Studium weitergeht. Beide unterstützen uns unter anderem im Ganztage oder sind den Lehrkräften bei der Umsetzung ihres inklusiven Unterrichts behilflich.

## **3. Woran wir aktuell arbeiten: Inklusion – Ganztage – Tablet-Klassen**

Drei Arbeitsschwerpunkte beschäftigen uns zur Zeit sehr. Zum einen wird in den schulischen Gremien weiterhin die Ausgestaltung der inklusiven Schule entwickelt. Hier geht es beispielsweise darum, wie das Unterrichten von Schülern mit und ohne Förderbedarf mit einem Lehrertandem gelingen kann.

Ein weiterer Punkt ist die Weiterentwicklung unseres Ganztageangebotes. Eine Frage, die sich hier stellt, ist, ob das Angebot in Zukunft auch freiwillig bleiben soll, oder ob es anteilig verpflichtende Angebote geben soll. Wir werden Sie rechtzeitig in diese Diskussion einbinden.

Die Digitalisierung der Schule ist ein dritter Arbeitsschwerpunkt. Im Februar 2019 wurden wir vom Schulträger mit einem Klassensatz iPADS ausgestattet. Aktuell sammeln wir Erfahrungen, wie der Einsatz eines Tablets im Unterricht gewinnbringend für den Lernerfolg des einzelnen Schülers eingesetzt werden kann. Diese Erfahrungen sollen am Ende des Schuljahres in ein erweitertes Medienkonzept münden. Denkbar ist zum Beispiel die Einführung von Tablet-Klassen in bestimmten Jahrgängen. Die Umsetzung des gemeinsam von der Bundes- und Landesregierung aufgestellten Digitalpaktes steht ebenfalls auf der Tagesordnung. Hier werden wir gemeinsam mit dem Schulträger beraten, wie die finanziellen Mittel verwendet werden können.

#### **4. Schulinspektion**

Seit April 2018 begleitet uns die Schulinspektion bei der stetigen Verbesserung der Unterrichtsqualität. Gemeinsam mit dem Inspektorenteam haben wir uns auf einen Aufgabenschwerpunkt geeinigt. Im Frühjahr 2019 wurden wir vom Inspektorenteam im Rahmen des neuen Verfahrens „Fokusevaluation“ im Unterricht besichtigt. Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Mitte September 2019 kommt das Inspektorenteam ein letztes Mal, um im Sinne der Nachhaltigkeit die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen zu sichten.

#### **6. Elternmitwirkung in Schulen**

Aktuell werden die Elternabende auf Klassenebene durchgeführt. Die Beteiligung ist eher durchwachsen. Es gibt Klassen und Jahrgänge, mit einer Beteiligung von nahezu 100%. In anderen Jahrgängen und Klassen würde man sich mehr Beteiligung wünschen. Die Klassenlehrkräfte freuen sich auf jeden Fall über Ihre rege Teilnahme.

Am 25. September kommen dann die gewählten Klasseneltern um 19:30 Uhr zur konstituierenden Sitzung des Schulelternrates zusammen und wählen unter anderem den Schulelternrat und die Mitglieder in den einzelnen Gremien. Die entsprechende Einladung folgt, sobald die Klassenelternvertreter fest stehen. Wir freuen uns über die vielen guten Ideen, die aus der Elternschaft kommen und unseren Schulalltag bereichern sowie unsere Schulentwicklung begleiten. Ich spreche allen engagierten Eltern meinen Dank aus und zolle ihnen Respekt, weiss ich doch, dass sie sich nicht nur zum Wohl des eigenen Kindes engagieren, sondern die ganze Klasse bzw. Schulgemeinschaft im Blick nehmen.

#### **7. Aktuelle Infos auf Homepage**

Für den kurzen persönlichen Informationsaustausch hat sich unser Schulplaner bewährt. Darüber hinaus nutzen wir persönliche oder allgemeine Elternbriefe. Aktuelle Infos zu Projekten, Unterrichtsangeboten oder zum Schulleben können Sie jederzeit unserer Schulhomepage [www.schule-am-osterfehn.de](http://www.schule-am-osterfehn.de) entnehmen.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

